Logo der KiTa

Audit Gesunde KiTa
Rezertifizierung

Ergänzender Qualitätsbericht vom: 08.08.2016 Erstzertifizierung im Jahr: 22.11.2016

Allgemein

Name und Anschrift:	Kita "Fuchs und Elster", Friedhelm- Gärtner-Straße 2, 06888 Luth. Wittenberg		
E-Mail:	kita-fuchs-elster@kommbi-wittenberg.de	Datum:	05.10.2020
Kitaleiter/-in:	Grit Frank	Telefon:	03491/414009
Träger:	Eigenbetrieb KommBi Wittenberg	Qualitätsbeauftragte/-r:	J.Trenkel, G.Frank

Angaben zu Rahmenbedingungen
(z.B. Größe, Standort, Anzahl der Kinder, Erzieher/-innen, Benennung weiteres Personal, Pädagogische Ansätze, KiTa-Profil, etc.)

Wir betreuen in der Kita derzeit 45 Kinder von 0-6 Jahren.Uns steht eine Nettonutzfläche von etwa 316 qm zur Verfügung. Der Hort befindet sich im Grundschulgebäude. Dort betreuen wir derzeit bis zu 75 Kinder auf einer Nettonutzfläche von etwa 335qm. Beide Einrichtungen gehören zusammen und befinden sich unweit voneinander entfernt in einem ländlichen Gebiet und einem gut strukturierten und familienfreundlichen Umfeld. Die Einrichtungen werden auch von Kindern aus umliegenden Ortschaften besucht. Wir arbeiten nach dem teiloffenen Konzept und dem situationsorientiertem Ansatz.
Seit 2018 sind wir "Sprach-Kita" mit einer ausgebildeten Sprachfachkraft und 9 pädag. Fachkräften.

Kategorien

1. Gesundheitsverhältnisse

Positive Entwicklung:	Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten gut strukturiertes Raumkonzept. Anbringen von Schallschutzplatten in allen Gruppenräumen (außer Hort). Volltagsversorgung durch Wechsel des Essenanbieters seit 01.06.2019. Spielplatzsanierung durch Elterninitiative (Rasenfläche, Fallschutz, Einfriedu
Hindernisse und Stolpersteine:	Raumkapazität zu gering! Lediglich drei Gruppenräume, keine Funktions- oder Ausweichbereiche trotz steigender Kinderzahl.

2. Gesundheitskompetenzen der Kinder

Positive Entwicklung:	Trinkstation für Kinder (Tee, Wasser).Täglich umfangreiches Obst-und Gemüseangebot. Volltagsverpflegung für alle Kinder. Kinder wählen zwischen zwei Essen selbst aus.Durch die Spielplatzsanierung keine so hohe Staubentwicklung mehr. Lärmpegel durch Schallschutz gesenkt.
Hindernisse und Stolpersteine:	Wunsch: Kinderrestaurant und damit die Erweiterung der Möglichkeiten nach mehr Selbständigkeit, Bewegungsfreiheit und pädagogischen Angeboten innerhalb der Einrichtung.(Bauvorhaben zeitnah)!

3. Kita-Kultur

Positive Entwicklung:	KommBi ist Ausbildungsbetrieb! Trägereigene Azubis werden von geschulten Praxisanleitern (eigene pädag. Fk.) in den Einrichtungen pädagogisch und praxisnah betreut. Kinder identifizieren sich mit ihrer Einrichtung durch Aktionen wie "SauBÄR" und wirken bei der Kita- Gestaltung mit.
Hindernisse und Stolpersteine:	Zusammenarbeit Kita- Hort-Schule als Kooperationsgemeinschaft sind noch nicht optimal. Das Interesse der Lehrer an einer intensiven Zusammenarbeit ist ausbaufähig und muss auf Augenhöhe erfolgen.

4. Gesundheitskompetenzen des KiTa-Personals

Positive Entwicklung:	Gesunde Teamentwicklung durch tägliche Kommunikation, Ausschöpfen der Stärken eines jeden Mitarbeiters, offene Diskussion auf Sachebene, Empathie und gute Reflexion durch gezielten Austausch dienstlich, wie privat.
Hindernisse und Stolpersteine:	Im Hort fehlen Sozialarbeiter bzw. Schulbegleiter! Psychisch auffällige Kinder (Kinderheim Kropstädt) mit täglicher Medikamentgabe, bringen die Mitarbeiter im Hort an ihre Leistungsgrenze! Hier ist ein Personalschlüssel von 1:25 nicht gerechtfertigt.

5. Kinderentwicklung

Positive Entwicklung:	Die Einführung der Vollverpflegung gibt den Kindern die Möglichkeit Neues zu probieren, den Umfang und die Auswahl der Gerichte selbst abzuschätzen. Dadurch ist das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Die baldige Erweiterung des Raumkonzepts entzerrt die steigende Kinderzahl.
Hindernisse und Stolpersteine:	Derzeit in beiden Einrichtungen sehr volle Gruppen. Die Arbeit in kleineren Gruppen mit mehreren Funktionsräumen und die fachlich psychologische Unterstützung im Hort, wären gewinnbringend für Kinder und Erzieher.

6. Sicherheit

Positive Entwicklung:	Die gesamte Einfriedung des Spielplatzes gibt Kindern, Erziehern und Eltern mehr Sicherheit und die Möglichkeit auch kurzzeitig "kontrollfrei" zu spielen. Im Rahmen der Sanierungen wurde ein guter Sicherheitsstandard in der Kita erreicht.
Hindernisse und Stolpersteine:	Trotz einiger Sanierungsarbeiten bleiben im Hort Sicherheitsmängel. Träger und Stadtverwaltung arbeiten an einer finanziellen Lösung zur Behebung.Auf Grund der Verhaltensauffälligkeiten einiger Hortkinder benötigen wir mehr fachliche Unterstützung um Personal und Kinder zu schützen.

5. Qualitätsmanagement

Positive Entwicklung:	Seit 2016 haben wir in Arbeitsgruppen ein Handbuch zum Qualitätsmanagement gemeinsam mit dem Träger entwickelt. Die Qulitätsstandards gelten für alle Einrichtungen und sind im Team diskutiert worden. Alle Kollegen arbeiten nach QM- Standard.
Hindernisse und Stolpersteine:	Umfang und Zeitrahmen allen Standard's gerecht zu werden und diese jederzeit auch um-und einzusetzen, ist im Team in Frage gestellt.

Was haben wir uns für die nächsten 3 Jahr vorgenommen?

(Erkenntnisse/Maßnahmen, die sich durch die Selbstbewertung für die KiTa ergeben haben)

Die Erweiterung des Raumkonzepts! Noch in diesem Jahr besteht die Möglichkeit das derzeitige Büro in ein Kinderrestaurant umzufunktionieren. Wir hätten dann die Möglichkeit in dem angrenzenden ehemaligen Versicherungsgebäude, einen zusätzlichen Funktionsraum und das Büro zu integrieren. Gelder für den Umbau sind bereitgestellt.
Eine eventuelle Umbenennung der Kita und der einzelnen Gruppen, steht noch im Raum und muss im Team, mit den Kindern und im Elternkuratorium diskutiert werden.
Weitere Maßnahmen zur Ergänzung des Hygienekonzepts(Corona), werden diskutiert und sind teilweise schon in der Umsetzung.
Neubepflanzung und Pflege des Hochbeet's mit Kräutern als Naturprojekt sind geplant.

Datum 05.10.2020 Unterschrift